

Neue Evakuationskisten für das Stiftsarchiv St. Gallen

Autor(en): **Limoncelli, Prisca**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 2: **Ausgelagert, eingekauft, fremdbeschafft = Délocalisé, acheté, externalisé = Delocalizzato, comprato, esternalizzato**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-769422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

être empreinte de confiance. Dans les projets que j'ai menés, ce lien de confiance était assez fort: lorsque les

Dans certains cas, il peut être préférable d'engager des ressources supplémentaires à l'interne.

collaborateurs d'une entreprise privée sont des collègues qui partagent la même culture archivistique, il est relativement facile à établir et à cultiver. Il

se pourrait toutefois que cela évolue ou que cela ne soit pas le cas avec certaines entreprises. Personnellement, cela modifierait ma façon de travailler avec elles.

Quelle sorte de développement pouvons-nous attendre ?

DF : Les enjeux liés à nos responsabilités sont multiples : nous avons besoin des entreprises privées pour parvenir à faire notre travail au mieux, dans le respect des normes archivistiques internationales. À cet effet, je pense qu'il est

très important que les institutions collaborent et communiquent toujours davantage entre elles ; qu'elles analysent leurs besoins, se demandent mutuellement conseils, discutent de manière critique et constructive des projets réalisés ou envisagés, des atouts et des difficultés rencontrées. Pour encourager, améliorer et faire en sorte que le travail fait par les uns et les autres, institutions publiques et/ou entreprises privées, le soit de la manière la plus professionnelle et intelligente possible.

Neue Evakuationskisten für das Stiftsarchiv St. Gallen

Prisca Limoncelli, Marketing und Kommunikation Valida

Die Bestände des Stiftsarchivs St. Gallen gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Um die über 3000 meist handschriftlichen Archivbände optimal zu schützen, suchte das älteste Klosterarchiv des Abendlandes nach einer Schreinerei, welche Evakuationskisten mit bestmöglicher Konservierung dieser wertvollen Schriftstücke entsprechend kundenspezifisch herstellen konnte. Diese sehr anspruchsvolle Arbeit haben die Schreinerinnen und Schreiner der Valida bestens gemeistert.

Die Auftragnehmerin: Valida. Das soziale Unternehmen

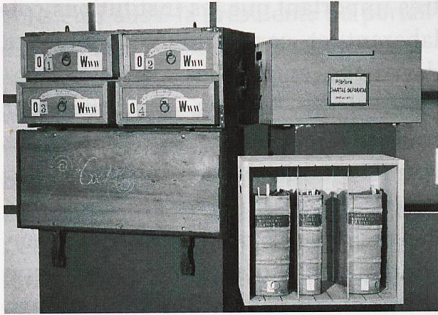
Die Valida hat eine klare Aufgabe: Als soziales Unternehmen überwindet sie gesellschaftliche Grenzen. Rund 300 Menschen mit einer körperlichen, geistigen, psychischen oder mehrfachen Beeinträchtigung sind in den drei Geschäftsbereichen Produktion und Dienstleistungen, Arbeit und Ausbildung, Wohnen und Freizeit tätig.

Die Autorin

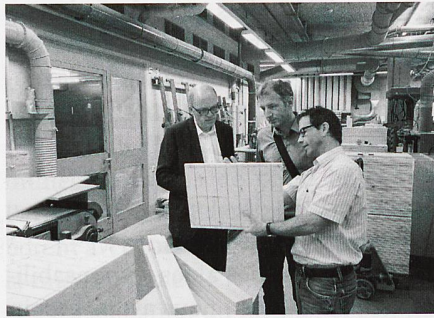
Prisca Limoncelli ist seit August 2015 verantwortlich für Marketing und Kommunikation des sozialen Unternehmens Valida in St. Gallen.



Evakuationskisten vor dem Kloster St. Gallen.



Verschiedene Generationen von Evakuationskisten.



Lagerung der Evakuationskisten im Stiftsarchiv.



Rundgang durch das Stiftsarchiv an der Einweihung.

Die Sicht des Auftraggebers – Jakob Kuratli, stellvertretender Stiftsarchivar

arbido: Was war die Motivation des Stiftsarchivs St. Gallen, mit der Valida zusammenzuarbeiten? Weshalb wählten Sie ein soziales Unternehmen?

Jakob Kuratli: Wir wollten primär mit einem verlässlichen Partner zusammenarbeiten. Die Schreinerei musste ein auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenes Produkt entwickeln und in relativ kurzer Zeit eine grössere Serie ausliefern. Es gab Kontakte mit mehreren Produzenten. Dass mit der Valida am Ende ein soziales Unternehmen das Rennen machte, hat uns natürlich gefreut.

arbido: Was waren Ihre wichtigsten Erfahrungen bei diesem Auftrag?

Jakob Kuratli: Die serielle Anfertigung von Konservierungskisten für unser Bucharchiv war für die Valida sicherlich ein optimaler Auftrag. Die beeinträchtigten Mitarbeitenden konnten nach einer gewissen Einarbeitungszeit sehr selbstständig arbeiten, was zu einer spürbaren Identifikation mit «ihrem» Produkt führte. Die sensiblen Aufbauarbeiten in unserem Magazin wurden mit Sorgfalt und grossem Interesse erledigt, wobei hier nicht nur die «handwerkliche», sondern auch die «soziale» Leistung des Vorarbeiters hervorgehoben sei. Die Zusammenarbeit mit einem sozialen Unternehmen verursachte uns als Auftraggeber keinen zusätzlichen Ressourcenaufwand.

Der Auftrag: Evakuationskisten

Zentrales Kriterium für die neuen Kisten seitens Stiftsarchiv war das schnelle und sichere Evakuieren des Bucharchivs im Notfall, z.B. bei einem Brand oder Wasserschaden, und eine optimale Stützfunktion der Schriften. Das Produkt mit einzigartiger Funktionalität wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Stiftsarchiv St. Gallen und dem Konservator Andrea Giovannini entwickelt und gefertigt.

Die Herausforderungen seitens Valida bestanden in der technischen Mitentwicklung der Ausprägung sowie auch in der Materialisierung der Kiste, damit alle Anforderungen erfüllt werden: hoher Schutz gegenüber verschiedensten möglichen Ausseneinwirkungen, stabil, emissionsarm, langlebig und

trotzdem leicht. Nach Evaluation der bevorzugten Materialien für Front und Trenner konnte nach intensiven Recherchen die Detaillösung wie versenkbare Traggriffe oder einglassene Nummernfelder erarbeitet werden. Anhand der finalen Bemusterung konnten die Holzbearbeitungsspezialisten der Valida schnell mit der Serienfertigung beginnen.

Am 22. Januar 2016 wurden die 345 neuen Evakuationskisten unter dem Motto «Intrepide mecum fugeris» festlich eingeweiht. Die Führung durch das mit den neuen Fluchtkisten bestückte Stiftsarchiv war für alle Mitarbeiter ein unvergessliches Erlebnis. Schliesslich wird nicht jeden Tag Geschichte geschrieben.

Kontakt: info@valida-sg.ch



Auswahl geeigneter Materialien.

ABSTRACT

L'entreprise sociale Valida (www.valida-sg.ch) a pu fabriquer pour l'Abbaye de Saint-Gall, inscrite sur la liste du patrimoine mondial de l'UNESCO, 345 coffres («Fluchtkisten») de protection, destinés à son fonds de livres précieux, et apporter ainsi une contribution de valeur à la transmission de ces importants documents. Les boîtes, dont la fonctionnalité répond à de hautes exigences, ont été développées en étroite collaboration avec le mandant et avec le conservateur Andrea Giovannini et assurent à présent pour les prochains siècles la conservation des ouvrages de l'abbaye.